

- Bewertung von Präsentationen -

I. Inhalt: 50 %

Inhalt/Substanz/Qualität		1	2	3	4	5	6
Sachwissen	Kompetente Darstellung des Themas; sachgerechte Eingrenzung, eigenständige themengerechte Problemstellungen; bei Nachfragen flexible und sachkundige Reaktion; Kenntnisse sind durchdrungen und nicht aufgesetzt						Oberflächliches, nicht durchdrungenes Wissen; sachlich falsche Darstellung; bei Nachfragen schnell aus dem Konzept zu bringen; eigene Leistung nicht zu erkennen (bei Gruppen)
Aufbau/Gliederung/Quantität	Logisch, klar erkennbar, folgerichtig, systematisch						Sprunghaft, unsystematisch, zusammenhanglos; keine sinnvolle Eingrenzung des Themas erkennbar
Auswahl/Quellen/Materialien	Sinnvolle und ansprechende Auswahl, zielgerichtet eingesetzt; informativ						Willkürliche Auswahl, gar nicht vorhanden, wenig informativ

II. Sprachliche Vermittlung: 30 %

Sprachliche Qualität und Vermittlung		1	2	3	4	5	6
Ausdrucksvermögen, Sprachrichtigkeit	zusammenhängende Sätze; klar verständlich; sprachlich angemessen; fehlerfreie Grammatik; variationsreich; Einleitung und Schluss vorhanden; korrekte Verwendung von Fachsprache und wissenschaftlichen Begriffen						eingeschränkt; stockender Redefluss; fehlende Zusammenhänge; das Verständnis beeinträchtigende sprachliche Fehler; Fachsprache und Fachbegriffe werden nicht oder falsch verwendet;
Blickkontakt, Gestik und Mimik	Zuhörer werden durch Anschauen einbezogen; ansprechende Mimik; Gestik unterstützt inhaltliche Aussagen;						Zuhörer werden nicht angesprochen; Blick geht nach unten oder aus dem Fenster; verschlossen; Gestik wirkt steif, übertrieben oder gekünstelt
Sprechweise, Sprechtempo	deutlich, angemessen in Lautstärke und Betonung; angemessene Pausen; frei gesprochen; lebendig						zu monoton und langweilig, zu hastig, keine Pausen; Vortrag wird abgelesen; komplizierter Satzbau

III. Verwendung von Medien: 20 %

Medien und Thesenpapier		1	2	3	4	5	6
Medieneinsatz; Visualisierung (Veranschaulichung)	sinnvolle Verwendung, aussagekräftige und originelle Medien, übersichtliche und ansprechende Gestaltung; bei Einsatz eines Programms wie Powerpoint: sinnvolles Verhältnis von Form und Inhalt; geschickte Präsentationstechnik hilft zur Veranschaulichung (z.B. freier Blick auf Medien);						zu viel oder zu wenig, nicht aussagekräftige Medien; Folien bzw. Plakate unübersichtlich oder nicht lesbar; übertriebene „Show“, die in keinem Verhältnis zum Inhalt steht; Medien und Gesagtes nicht synchron; freier Blick auf Medien beeinträchtigt
Thesenpapier	Angemessene Länge; sinnvolle Informationen						Nicht vorhanden; unvollständig, unübersichtlich, überladen;

Gesamtnote:

besondere Stärken:

Schwächen: